



Die Offene Linke im  
Ansbacher Stadtrat  
Boris-André Meyer

Frau Oberbürgermeisterin Carda Seidel

Joh.-Seb.-Bach-Platz 1

91522 Ansbach

Ansbach, 14. November 2012

**Ergänzungsantrag zu den Haushaltsberatungen; VöH, 8171.9300, Kapitaleinlage AVVH;  
hier: Nachfrageorientierte Tarifstruktur**

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin Seidel,

nach den massiven Preiserhöhungen im Ansbacher Nahverkehr infolge der Umstellung von Tarifstufe S auf K sind die Fahrgastzahlen merklich zurückgegangen. Sie äußerten trotzdem stets die Hoffnung auf einen „Gewöhnungseffekt“. Nachdem der VGN jetzt eine erneute Preiserhöhung in Stufe K zum 01.01.2013 angekündigt hat (u.a. Einzelfahrt auf 1,70 Euro; 5er-Streifenkarte auf 7,50 Euro), ist jedoch das Gegenteil, nämlich ein weiterer Rückgang der Fahrgastanzahl, zu befürchten.

Um den Erfolg des Nahverkehrsplans zu sichern sowie die sozialen, ökologischen und wirtschaftlichen Ziele im ÖPNV zu erreichen, ist eine Tarifsenkung unumgänglich. Als Kompromisslösung kommt hierbei die Einführung einer neuen Tarifstufe zwischen S und K in Frage. Dies ist in der Verbundstruktur durchaus möglich. Erst vergangenes Jahr wurde auf Betreiben der Stadt Fürth eine neue, nur für die Kleeblattstadt gültige Stufe Z eingeführt. Auch ist ein Wechsel in eine preisgünstigere Tarifstufe laut VGN durchführbar.

Der Stadtrat möge daher beschließen:

*Die Stadt Ansbach strebt innerhalb der VGN-Struktur eine neue, für Ansbach künftig geltende Tarifstufe an. Diese soll sich mit Blick auf die Fahrpreise zwischen den bestehenden Stufen S und K bewegen.*

Mit freundlichen Grüßen

*Boris-André Meyer, Stadtrat*